

4. Interpellation von Katharina Winiger vom 29. September 2014 "Französisch auf der Sekundarstufe stärken" (12/IN 27/289)

Beantwortung

Präsidentin: Die Antwort des Regierungsrates liegt schriftlich vor. Die Interpellantin hat das Wort zu einer kurzen Erklärung, ob sie mit der Beantwortung zufrieden ist.

Winiger, GP: Die Zeit, welche der Regierungsrat benötigte, um meine Interpellation zu beantworten, war rekordverdächtig kurz. Leider war sie zu kurz, um alle Fragen beantworten zu können. Grosses Thema in der Beantwortung sind die Ergebnisse der Arbeitsgruppen "Französisch erst auf der Sekundarstufe". Diese werden gemäss der Antwort des Regierungsrates Mitte 2015 vorliegen. Nur mit diesen Antworten hätte die Interpellation sinnvoll besprochen werden können. Ich frage mich, weshalb die Ergebnisse nicht abgewartet wurden. Ein Zeitproblem hätte nicht bestanden. Ich will mich nicht auf Spekulationen einlassen, denke aber, dass der gewählte Weg nicht vertrauensbildend ist. Da wichtige Fragen meiner Interpellation nicht beantwortet wurden, verzichte ich auf Diskussion.

Präsidentin: Die Interpellantin verzichtet auf Diskussion. Ich frage Sie an, ob jemand im Rat Diskussion beantragen will. Das ist nicht der Fall. Das Geschäft ist somit erledigt.